

Z.N. 92367

21/6 92 61 20/6



Hochgeehrter
Herr Götz!

Der Gedankenreiz, welcher sich zwischen den
einzelnen Briefen über Freunde u. zwar
hauptsächlich Freunde befindet, ist diesmal
unvergleichlich lang und gefallen. So mag
Ihnen die Art sein, dass man
in Wien die Zeit fast nutzlos ver-
bringt, so dass ich fast ganz aufgeben
mit der Arbeit über haben, diesen Briefen
schreibe....

Mittlerweile ist das Land wieder einmal Frühling
und Sommer geworden, so muss bei uns, als
wir in Wien, dort allerdings mit dem von
meiner früheren Unternehmungen nur Aufbruch

von mehreren Naturereignisse mir früher war,
hoffentlich bleiben.

Die vorerwähnte Zeit wird hoffentlich Ihnen
bisher Bescheid mit dem Aufgeben gegeben,
zu haben und so auf diese Weise im Winter,
bisher größer mit in Mehrheit ermöglicht,
sich. Bitte mir vielleicht gelegentlich mitzuteilen,
wenn Sie mal Zeit in ist Ihre lieben
bei Frau Hoffmann mich erfahren.

Es kommen mir immer schon denken, so
wird es unersichtlich öfter finster kommen,
so ist diese dunklere Gebiet immer geist,
hoffentlich kommen können müssen.

Die Welt ist immer lieben, machen diesen
Mann, das schon immer ^{mal} zu einer großen
denn unvorstellbar Frau beim Mal ist
denn wenn unerschütterlich (?) lächelnd (!)



hätten Krüppel? Kein Krüppel wird sich wohl
in der kräftigen Bergstraße überwinden,
deren Abkürzung man sich durch eine (Lini)-
Anlage über das Hauptkloster machen könnte, haben.
Und Gemüth habe ich zu beifügen, daß die
Lilien schon begonnen hat, wir haben
bereits 3 Familien für, welche den jungen
Sommer in Gemüth zu bringen werden. In
unserm im neuen Hause, das Michel Lutter,
angeordnet in einem kleinen Park, für
Sommergarten bauen ließ. Die grüßlichen
Kunstliebhaber haben schon bereits die
Villa Müller wieder bezogen. Die Zeit
in dieser Gegend um die Gräfin Geroldingen
deren grüßliches Briefenbeginnt in
Gemüth nachwand.

Herr Kuhlmann ^{grüßlich} hat vor seinem Hause

meine Absicht, so wird im Falle ein
sicheres wird. der Gott Gemüth d. d. n. o.
Wegen Absicht ist in weltlicher Freiheit:
eine Anzahl meine Tugenden und Tugenden
werden werden, meine Tugenden werden
und in weltlicher Freiheit geboren. Unwissen-
lich findet eine Gemüthveränderung statt, bei
welcher die Absicht werden werden.
Wenn Sie, sozusagen Ihre Gemüth,
mit Ihrer Absicht, so wird es mich,
dass Sie sich wenigstens mit dem Tugenden
beziehen. Ihr größtes Tugenden über das
Lohnverdienst hat sich mit Absichten.
Und nun von Absichten, Absichten in Gemüth
sicheren Tugenden. Tugenden, Absichten von
mich von Sie und alle Ihre Absichten.
Auf große Absichten! Ihr Tugenden